

Wegweiser im Mediendschungel

Projekt „medienbewusst.de“: Studenten mit Promi-Hilfe als Prüfstelle für Kindertauglichkeit

Zeitungen, Rundfunk, Internet – das moderne Medienangebot ist reichhaltig, aber auch unübersichtlich. Ein Internetportal Ilmenauer Studenten will ratlose Eltern durch die Medienlandschaft navigieren.

ILMENAU (tiq). Viele gute Ideen brauchen lange, bis sie reifen und umgesetzt werden können. Die Webseite „medienbewusst.de“ ging ver-

gangen Dezember online. Zwischen der ersten Idee und dem Startschuss lagen 30 Monate. „Medienbewusst.de“ ist ein Projekt von sechs TU-Studenten, das aktuelle Medienprodukte vorstellt und bewertet.

35 Autoren beschäftigen sich ehrenamtlich mit Bereichen wie Fernsehen, Musik und Internet – immer prüfend, inwiefern diese für Kinder geeignet sind. Ihre Einschätzung stellen sie in Form von Kritiken und Punktskalen dar. Die Medien-

tester sind Studenten und Wissenschaftler. Auch zwei deutsche Prominente unterstützen



die Webseite: Moderatorin Nina Ruge und Schauspielerin Ann-Kathrin Kramer.

Es war nicht leicht, die klingenden Namen für das Projekt zu gewinnen. „Man musste ih-

nen schon sehr oft auf die Nerven gehen“, sagt Jacob Egdmann vom studentischen Projektteam. Als Schirmherren wurden Ministerpräsident Dieter Althaus und Landtagspräsidentin Dagmar Schipanski gewonnen.

Die professionelle Betreuung des Portals erfolgt bislang durch Nicola Döring, Professorin für Medienpsychologie an der TU Ilmenau. Die Internetseite sei sinnvoll, sagt Susanne Krüger, Geschäftsführerin des Instituts für angewandte Kin-

dermedienforschung in Stuttgart. Das junge Portal sei „als Probesthüne durchaus geeignet“, so Krüger.

Damit es nicht dabei bleibt, will das Projektteam in diesem Jahr stärker mit Medienexperten und -pädagogen zusammenarbeiten. Im ersten Monat wurde „medienbewusst.de“ 14 300 Mal besucht. Bei so viel Erfolg, sagt Projektleiter René Rübner, sei ihm die Note für das Projekt mittlerweile egal.